

## Update: 277 Gasgrundversorger kündigen Preiserhöhungen um 6,6 Prozent an

- **Netznutzungsentgelte Gas: Größter Preisanstieg mit acht Prozent in Berlin**
- **CO<sub>2</sub>-Bepreisung ab Januar 2021: Mehrbelastung von 119 Euro jährlich für Gas**
- **Wegfall der Mehrwertsteuersenkung: Musterhaushalt zahlt jährlich 37 Euro mehr**

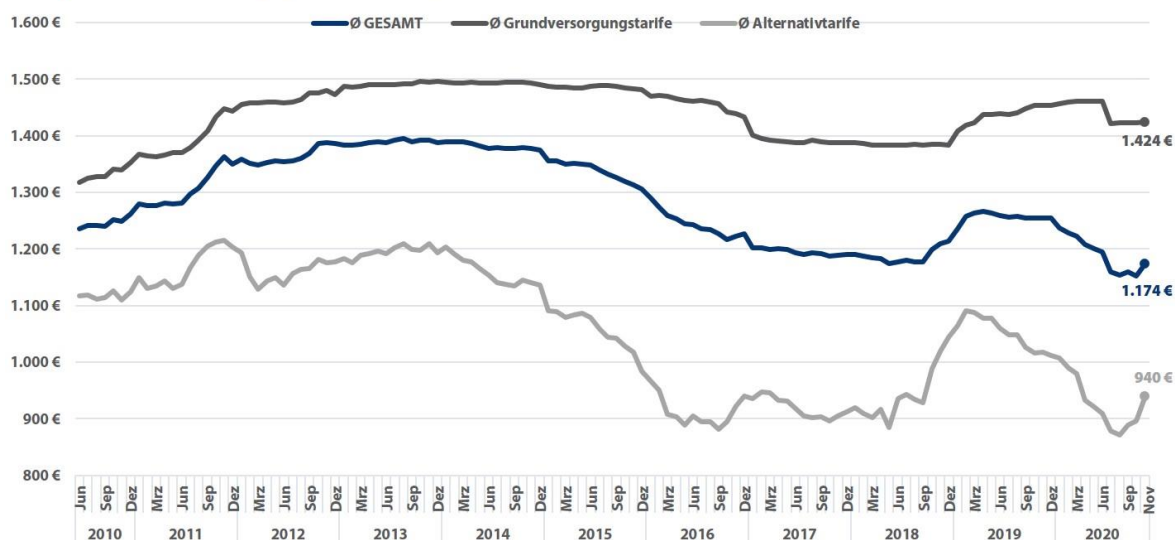
München, 23. November 2020

Mehr als jeder dritte Grundversorger erhöht Anfang kommenden Jahres den Gaspreis. Im Durchschnitt betragen die Preiserhöhungen bei 277 Gasgrundversorgern 6,6 Prozent und betreffen rund 1,6 Millionen Haushalte. Für einen Musterhaushalt mit einem Verbrauch von 20.000 kWh bedeutet das zusätzliche Kosten von durchschnittlich 95 Euro pro Jahr.

Dagegen haben bislang nur 13 Grundversorger eine Preissenkung angekündigt – im Schnitt um 5,3 Prozent. Davon profitieren rund 240.000 Haushalte.<sup>1</sup>

Beim [Gaspreis](#) ist die Preisdifferenz zwischen [Grundversorgung](#) und Alternativanbietern besonders groß. Für 20.000 kWh Gas zahlten Verbraucher im November 1.424 Euro. In den Alternativtarifen werden für die gleiche Menge Gas im Durchschnitt nur 940 Euro fällig (-34 Prozent).

### Gaspreisentwicklung (20.000 kWh) seit Juni 2010



Quelle: CHECK24 Vergleichsportal Energie GmbH (<https://www.check24.de/gas/>; 089 – 24 24 11 66); Stand: 15.11.2020

Der CHECK24-Gaspreisindex berücksichtigt pro Netzgebiet den Preis des Grundversorgungstarifs, den jeweils günstigsten Tarif des Grundversorgers (nicht in der Grafik enthalten) sowie den je günstigsten Tarif der zehn preiswertesten Alternativanbieter. Die Preisberechnung basiert auf dem durchschnittlichen Jahresverbrauch eines Vierpersonenhaushalts (20.000 kWh) und erfolgt einmal im Monat. Die Gewichtung wird jährlich anhand des Monitoringberichts der Bundesnetzagentur angepasst.

„Die bislang angekündigten Gaspreiserhöhungen zeigen, dass Verbraucher mit steigenden Kosten rechnen müssen“, sagt Lasse Schmid, Geschäftsführer Energie bei CHECK24. „Wenn sie aus der teuren Grundversorgung in einen günstigen Alternativtarif wechseln, sparen Verbraucher aber derzeit mehr als ein Drittel der Kosten.“

### Netznutzungsentgelte: Größter Preisanstieg mit acht Prozent in Berlin

Die Entgelte für die Nutzung der Gasnetze steigen 2021 voraussichtlich um durchschnittlich zwei Prozent.<sup>2</sup> Am stärksten steigen die Netznutzungsentgelte in Berlin. Ab dem kommenden Jahr werden dort acht Prozent mehr fällig. In Bremen, Hamburg und dem Saarland sinken die Netznutzungsentgelte dagegen leicht (jeweils minus zwei Prozent).

### CO<sub>2</sub>-Bepreisung ab Januar 2021: Mehrbelastung von 119 Euro jährlich für Gas

Ab Januar 2021 werden für eine Tonne Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) 25 Euro fällig. Ein Musterhaushalt mit 20.000 kWh Gasverbrauch wird dann um 119 Euro pro Jahr zusätzlich belastet.

*„Durch die CO<sub>2</sub>-Bepreisung werden Verbraucher im kommenden Jahr beim Gaspreis deutlich belastet“, sagt Lasse Schmid. „Bei 20.000 kWh Verbrauch müssen Haushalte mit Gasheizung knapp 120 Euro Mehrkosten pro Jahr einplanen.“*

Bis 2025 steigt der CO<sub>2</sub>-Preis schrittweise auf 55 Euro je Tonne. Die Mehrkosten liegen dann bei 262 Euro jährlich.

Außerdem fällt zum Jahreswechsel ebenfalls die Corona-bedingte Senkung der Mehrwertsteuer weg. Dann zahlen Verbraucher wieder den vollen Mehrwertsteuersatz von 19 Prozent auf ihre Gasrechnung. Ein Musterhaushalt mit einem Verbrauch von 20.000 kWh zahlt dann wieder rund 37 Euro mehr im Jahr.

*„Alles in allem muss ein Musterhaushalt durch die gestiegenen Netznutzungsentgelte, die CO<sub>2</sub>-Bepreisung und die Mehrwertsteuererhöhung nächstes Jahr mit 164 Euro Mehrkosten bei Gas rechnen“, sagt Lasse Schmid.*

### **Anbieterwettbewerb senkt Gaspreis – Gesamtersparnis von 170 Mio. Euro im Jahr**

Die Tarife der alternativen Gasanbieter unterschreiten die allgemeine Preisentwicklung deutlich. Der intensive Wettbewerb unter den Anbietern führt zu sinkenden Gaspreisen. So sparten Verbraucher innerhalb eines Jahres insgesamt 170 Mio. Euro. Das ergab eine repräsentative Studie der WIK-Consult, einer Tochter des Wissenschaftlichen Instituts für Infrastruktur und Kommunikationsdienste (WIK).<sup>3</sup>

Verbraucher, die Fragen zu ihrem Gastarif haben, erhalten bei den CHECK24-Energieexperten an sieben Tagen die Woche eine persönliche Beratung per Telefon oder E-Mail. Über das Vergleichsportal abgeschlossene oder hochgeladene Energieverträge sehen und verwalten Kunden im Haushaltscenter.

<sup>1</sup>Aktuelle Liste mit Gaspreiserhöhungen und -senkungen unter: [https://www.check24.de/files/p/2020/2/2/6/15910-2020\\_11\\_23\\_check24\\_tabelle\\_preisanpassungengas.pdf](https://www.check24.de/files/p/2020/2/2/6/15910-2020_11_23_check24_tabelle_preisanpassungengas.pdf)

<sup>2</sup><https://www.check24.de/unternehmen/presse/pressemitteilungen/update%3a-netznutzungsentgelte-fuer-gas-steigen-im-kommenden-jahr-um-zwei-prozent-1513/>

<sup>3</sup>Quelle: WIK-Consult ([https://www.wik.org/fileadmin/Studien/2018/2017\\_CHECK24.pdf](https://www.wik.org/fileadmin/Studien/2018/2017_CHECK24.pdf))

### **Pressekontakt CHECK24**

Florian Stark, Public Relations Manager, Tel. +49 89 2000 47 1169, [florian.stark@check24.de](mailto:florian.stark@check24.de)

Daniel Friedheim, Director Public Relations, Tel. +49 89 2000 47 1170, [daniel.friedheim@check24.de](mailto:daniel.friedheim@check24.de)

### **Über CHECK24**

CHECK24 ist Deutschlands größtes Vergleichsportal. Der kostenlose Online-Vergleich zahlreicher Anbieter schafft konsequente Transparenz und Kunden sparen durch einen Wechsel oft einige hundert Euro. Privatkunden wählen aus über 300 Kfz-Versicherungstarifen, über 1.000 Strom- und über 850 Gasanbietern, mehr als 300 Banken und Kreditvermittlern, über 300 Telekommunikationsanbietern für DSL und Mobilfunk, über 10.000 angeschlossenen Shops für Elektronik, Haushalt und Autoreifen, mehr als 150 Mietwagenanbietern, über 1.000.000 Unterkünften, mehr als 700 Fluggesellschaften und über 75 Pauschalreiseveranstaltern. Die Nutzung der CHECK24-Vergleichsrechner sowie die persönliche Kundenberatung an sieben Tagen die Woche ist für Verbraucher kostenlos. Von den Anbietern erhält CHECK24 eine Vergütung.

### **CHECK24 unterstützt EU-Qualitätskriterien für Vergleichsportale**

Verbraucherschutz steht für CHECK24 an oberster Stelle. Daher beteiligt sich CHECK24 aktiv an der Durchsetzung einheitlicher europäischer Qualitätskriterien für Vergleichsportale. Der Prinzipienkatalog der EU-Kommission „Key Principles for Comparison Tools“ enthält neun Empfehlungen zu Objektivität und Transparenz, die CHECK24 in allen Punkten erfüllt – unter anderem zu Rankings, Marktdeckung, Datenaktualität, Kundenbewertungen, Nutzerfreundlichkeit und Kundenservice.